Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 8 (1918)
Heft: 31

Nachruf: Verbandsmitglied Georges Korb gestorben am 20. Juli 1918
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 31. VIII. Jahrgang. Zürich, den 3. August 1918.

Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes" (S. L. V.)
Organe reconnu obligatoire de „l'Association Cinématographique Suisse"

Abonnements: Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 30.— Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 35.—
Insertionspreis: Die viergesp. Petitzeile 75 Rp.

Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G.
Annoncen- & Abonnements-Verwaltung: „ESCO" A.-G., Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zürich I
Redaktion und Administration: Gerberg. 8. Telef. „Selnau" 5280
Zahlungen für Inserate und Abonnements nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag ▫ Parait le samedi

Redaktion: P. E. Eckel, Zürich, E. Schäfer, Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich
Verantwortl. Chefredakteure: Direktor E. Schäfer und Rechtsanwalt Dr. O. Schneider, beide in Zürich I.

Verbandsmitglied Georges Korb

gestorben am 20. Juli 1918.

Die Kunde, daß die tückische Grippe von Georges Korb ihren grausamen Tribut gefordert, hat bei den vielen Freunden, die er unter seinen Fachgenossen besaß, an tiefe Saiten gerührt. Diejenigen aber, die das Glück hatten, ihm besonders nahe zu stehen, wußten, daß sie an ihm einen jener seltenen Kameraden verloren, denen man nur einmal im Leben begegnet.

Georges Korb, Besitzer des Royal Biograph in Lausanne, war von Dresden gebürtig und hatte vor nicht langer Zeit das Schweizerbürgerrecht erworben. Ursprünglich Elektro-Ingenieur wandte er sich aus innerlichem Drang und Sympathie der Kinematographie zu, der er sich in der Folge mit der ganzen Kraft seiner Persönlichkeit und seinen reichen Talenten hingab. Als Besitzer des Royal Biograph und Interessent an Theatern in Biel und La Chaux de Fonds zeigte er sich bald als ein Meister seines Faches. Durch geschäftliche Tüchtigkeit und volle Beherrschung der Branche wußte er bei seinen Kollegen sich allgemeine Anerkennung und Achtung zu erringen. Geradezu vorbildlich war er auf dem Gebiete der Programmzusammenstellung. Hier hat er den Beweis erbracht, daß ein Theaterleiter, durch ein stets sorgfält. zusammengestelltes, glücklich gewähltes und distinguiertes Programm auch in schwierigen Zeiten und unter ungünstigen Verhältnissen ein festes, treues Publikum zu erziehen und die Prosperität und Rentabilität des Geschäftes auf die Höhe zu bringen vermag. So hat denn die Kinobranche in der Schweiz den Verlust einen der fähigsten und tüchtigsten Köpfe zu beklagen. Der Verband aber verliert in Georg Korb eines der treuesten und eifrigsten Mitglieder.

Georges Korb war ein aufrechter, guter Mensch, loyal und taktvoll. Gerade diese letztere Charaktereigenschaft, hat ihm denn auch geholfen, die Schwierigkeiten, die ihm in Lausanne als ursprünglichen Deutschen seit Kriegsausbruch bei der Theaterleitung reichlich blühten, ohne große Reibungen zu überwinden.

Eine treue, goldlautere Seele wohnte in ihm und trotz seiner geschäftlichen Tüchtigkeit wurde er kein kalter Rechner, sondern blieb ein eigentümlicher Gefühlsmensch. Mit einem unverwüstlichen Optimismus und sonnigem Humor wußte er Menschen und Dingen stets die bessere Seite abzugewinnen. Manches seiner trefflichen Bon mots wird da und dort noch lange in der Erinnerung fortleben. Seinen Kollegen bezeugte er unentwegt eine wirkliche Kollegialität und Mißgunst und Konkurrenzneid waren ihm total unbekannte Dinge. Seinen Freunden aber war er ein treuer, prächtiger Kamerad, äußerst zuverläßig und jederzeit zu Rat und Dienst bereit. Der trauernden Gattin, die er zurückläßt, mußten die vielen Beweise der Teilnahme aus allen Gauen der Schweiz wahrlich ein Trost bedeuten.

Die Kollegen aus der welschen Schweiz hatten sich, soweit sie nicht selbst krank darniederlagen, fast ausnahmslos zur Begräbnisfeier ihres Kameraden eingefunden. Von Zürich waren dabei die Herren Lang und Kreibich zu sehen und wäre die Traueranzeige nur ein bischen früher zugestellt worden, so hätte sicherlich noch mancher Zeit und Reise nicht gescheut, um Georges Korb auf seinem letzten Wege das Geleit zu geben.

Die Kränze und Blumen, die in der Julisonne in reicher Fülle und Pracht auf seinem Grabe leuchteten, flüsterten von einem lieben, goldenen Menschen.